

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit  
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2020  
ff.**

**Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 14831**

Anlage:

1. Informationen über Beschlüsse mit Folgekosten
2. Andere geplante stadtpolitisch wichtige Stadtratsbeschlüsse und Vorhaben

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung  
vom 22.05.2019**

Öffentliche Sitzung

Vortrag der Referentin

Zuständig ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1  
Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München.

**1. Gegenstand der Bekanntgabe**

Gegenstand der Bekanntgabe ist die Umsetzung des Beschlusses "Optimierung der  
Haushaltssteuerung durch den Stadtrat (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11021)" der  
Vollversammlung vom 21.02.2018.

Danach sind die Referate verpflichtet, ihren jeweiligen Fachausschuss über alle für das 2.  
Halbjahr geplanten Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen  
Auswirkungen für die Jahre 2020 ff. zu unterrichten.

Daneben sind die Referate entsprechend dem Beschluss des Stadtrates vom 18.10.2017  
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09575) aufgefordert, andere geplante stadtpolitisch  
wichtige Stadtratsbeschlüsse und Vorhaben, auch wenn sie nicht oder nicht wesentlich  
haushaltsrelevant sind, in die Bekanntgabe zu den geplanten Beschlüssen für das 2.  
Halbjahr mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2020 ff aufzunehmen. Hierzu  
wird auf die Anlage 2 verwiesen.



## 2. Kapazitätenplanung

### 2.1 Offene, nicht beschlossene Stellenbedarfe aus dem Jahr 2018

Die Vollversammlung des Stadtrats hat im Rahmen des Beschlusses „Haushaltsplan 2019 Eckdatenbeschluss“ vom 25.07.2018, Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 11494 einer Kapazitätsausweitung von 28 VZÄ zugestimmt.

Aus 2018 nicht beschlossene Stellenschaffungen werden 2019 Folgende erneut beantragt:

Beschluss		In 2018 nicht beschlossene und in 2019 erneut beantragte VZÄ
1	Optimierung BPlan/ Öffentlichkeitsarbeit	16,25
2	LBK zukunftsfähig ausstatten	4,0
3	Bürgerschaftliches Engagement	0,5
4	Eo-Government	1,3
5	Beteiligungsleitlinien	2,0
6	Regionale Kooperation fördern	1,0
7	IBA- Umsetzung Machbarkeitsstudie	1,0
8	Handlungsraumansatz / Perspektive München	1,0
9	Mobilitätsplan MobiMUC (bisher: Verkehrsentwicklungsplan)	4,0
10	Zentrenkonzept	1,0
11	Freiham – Siedlungsschwerpunkt	1,0
12	Freiraum 2030 – Schlüsselprojekte	2,0
13	Weltkulturerbe - Olympiapark	1,0
	Gesamt	** Expression is faulty **

Damit werden noch 36,05 Stellen-VZÄ aus dem Jahr 2018 erneut beantragt.

### 2.2 Weitere neue Stellenbedarfe

Die allgemein voranschreitende Digitalisierung erfordert für eine moderne und zukunftsfähige Verwaltung die digitale Transformation und Digitalisierung der bestehenden Verwaltungsprozesse. Dies löst sowohl im Bereich der IT-Unterstützung als auch in den Fachbereichen einen erheblichen zusätzlichen Aufwand aus.

Daneben bewegt sich die in den letzten Jahren stark gestiegene Komplexität bei den Planungsverfahren - hoher Infrastrukturbedarf, Flächenknappheit, Nutzungskonkurrenzen, rechtliche Vorgaben - weiterhin auf dem erreichten hohen Niveau. Rechtliche und vertragliche

Bindungen erfordern eine zügige Durchführung der Planungen und erhöhen den Termindruck. Die zunehmende Sensibilisierung der Öffentlichkeit insbesondere für die Umweltbelange und wachsendes Engagement der Bürgerinnen und Bürger an den Planungsprozessen führt ebenfalls zu einem deutlich höheren Arbeitsaufwand.

Zudem steigern sich die mengenmäßigen Anforderungen an Beiträgen und Vorleistungen im Referat für Stadtplanung und Bauordnung für diese Verfahren. So vermehren sich die zu bearbeitenden Vorgänge in der vorbereitenden Planung, der Prüfung und Bearbeitung der ausgelösten Infrastrukturbedarfe, der Verkehrsplanung und der Flächennutzungsplanung. Außerdem fällt entsprechend eine erhöhte Fallzahl zu bearbeitender Koordinierungsvorgänge für die Verwaltung an. Insbesondere verkehrsplanerische Fragestellungen in der Behandlung von Bauleitplan-Verfahren werden häufig hinterfragt. Sie erfordern deshalb eine intensive, fundierte Befassung mit den einzelnen Planungen und damit zusätzliches Personal. Dies gilt zum einen für die fachliche Begleitung des stadtweiten Prozesses zur Bearbeitung von Bauleitplänen, zum anderen aber auch für die fachliche Grundlagenermittlung und Aufbereitung als eine Voraussetzung des stadtweiten Prozesses zur Bearbeitung von Bauleitplänen im Rahmen der beschleunigten Umsetzung von Baurechtsschaffung für den Wohnungsbau.

Auch die etablierte breite Beteiligungskultur an Planungsverfahren zur Einbindung von Fachinstitutionen, Investoren sowie Bürgerinnen und Bürgern und die gestiegenen Anforderungen bzgl. der Schaffung und Erhaltung von preiswertem Wohnraum erfordern im Referat für Stadtplanung und Bauordnung ebenfalls zusätzliches Personal. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sieht daher einen weiteren Stellenbedarf für das Jahr 2020 in Höhe von 90,7 VZÄ, der sich wie folgt aufschlüsselt:



Thema	VZÄ
Eo-Governmet	0,2
IBA Umsetzung Machbarkeitsstudie	2
Handlungsraumansatz / Perspektive München	3
Freiham – Siedlungsschwerpunkt	4
Freiraum 2030	1
Digitalisierung im PLAN	11
UNBRK, 2. Aktionsplan	6
KOSMO	13
Umweltbelange Luft und Lärm	1
Digitalisierung und Innovation in der Mobilität und Stadtentwicklung	7,5
Sharing Mobility	1
Konzeption Stellplatzbedarf für Bauvorhaben	1
Digitale Transformation	2
Autofrei Altstadt / Autofreies Tal	1
Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen	3,5
Älter werden in München	1
Weiteres Vorgehen Bayernkaserne	3
Kreativelabor	1
Mobilisierung von städt. Grundstücken	5
Horizon 2020	2
Perspektive München, Fortschreibung Fachleitlinien	1
Nahmobilitätspauschale erhöhen	5
Mieterinnen und Mieter schützen I: Erhaltungssatzungen weiterentwickeln	5,5
Gartenstädte	2
Personalausstattung für Büro der Referats-leitung	3
Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit III	1
Münchner Nordosten – Weiteres Vorgehen	4
<b>Gesamt</b>	<b>90,7</b>

Bei den Beschlüssen zu den Themen „IBA Umsetzung Machbarkeitsstudie“, „Handlungsraum-ansatz / Perspektive München“, „Freiham – Siedlungsschwerpunkt“ und „Freiraum 2030“ besteht aufgrund von quantitativen Aufgabenausweitungen und neu hinzukommenden Aufgaben neben den Stellenforderungen aus den Vorjahren zusätzlicher neuer Stellenbedarf. Diese Beschlüsse sind daher in den Übersichten sowohl unter 2.1 als auch unter 2.2 aufgeführt.

### 2.3 Stellenentfristungen

Im Projekt City2Share wurden diverse Projekte angestoßen, die fortgeführt und verstetigt werden sollen.

Daher ist neben den unter 2.1 und 2.2 dargestellten zusätzlichen Stellenbedarfen die Entfristung der wie folgt dargestellten befristeten Stellen erforderlich. Zur nachhaltigen Umsetzung der betroffenen Projekte und Handlungsansätze werden die Stellen auf Dauer benötigt.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hält daher eine Entfristung dieser Stellen im Umfang von 1,74 VZÄ für erforderlich. Der Entfristungsbedarf stellt sich wie folgt dar:

Thema	VZÄ
Ergebnisbeschluss des Forschungsberichtes City2share	1,74
<b>Gesamt</b>	<b>1,74</b>

## 2.4 Personalbedarfe insgesamt

Stellenbedarfe	VZÄ
Zurückgestellt aus 2018	36,05
Neue Stellenbedarfe	90,70
Stellenentfristungen	1,74
<b>Gesamt</b>	<b>128,49</b>

Die Details zum Bedarf, den Aufgaben und den Kosten sind in den beiliegenden Formblättern dargestellt (Anlage 1).

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 23.01.2019 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 13714) wurde entschieden, die Geschäftsprozesse des Münchner Kommunalen Rechnungswesens (MKRw) in den kommenden Jahren zu überprüfen und zu modernisieren und im Zuge einer Neuimplementierung auf die neue SAP-Produktgeneration (S/4HANA, BW/4HANA) umzustellen. Aufgrund der Komplexität der daraus resultierenden Aufgaben wird ein Programm zur Modernisierung der SAP-Landschaft aufgelegt. Zur Umsetzung der anstehenden Aufgaben werden sowohl zentral beim Programm als auch bei den betroffenen Querschnitts- und Fachreferaten (überwiegend befristet) zusätzliche Personalkapazitäten und Sachmittel erforderlich sein. Die entsprechenden Bedarfe wurden durch die Stadtkämmerei und das IT-Referat zentral erhoben. Das Personal- und Organisationsreferat wurde entsprechend informiert. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat in einer gemeinsamen Sitzung des Finanz- und IT-Ausschusses im Juni 2019 separat bekannt gegeben und zum Eckdatenbeschluss 2019 für 2020 angemeldet. In den Bekanntgaben der Fachreferate zum Eckdatenbeschluss 2019 für 2020 sind daher keine gesonderten Aussagen zum Programm S/4HANA enthalten.

### **3. Konsumtive- und investive Mittelbedarfe**

Folgende konsumtive Sachmittelbedarfe ergeben sich für die Vergabe von Leistungen an Dritte sowie für Transferzahlungen im Zusammenhang mit der Aufgabenerledigung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung für das Jahr 2020:

Beschluss	Bedarf für	Betrag in €
Handlungsräume der Stadtentwicklung	Handlungsraumkonzept	50.000
Mobilitätsplan MobiMUC	Öffentlichkeitsarbeit, Konzept	275.000
Zentrenkonzept	Werkvertrag	40.000
Freiham – Siedlungsschwerpunkt	Wettbewerb, Werkverträge	300.000
Freiraum 2030	Freiraumkonzepte	150.000
Digitalisierung im PLAN	Consulting, Beratung	467.000
und Stadtentwicklung	Untersuchung	50.000
Sharing Mobility	Evaluation	150.000
Autofrei Altstadt / Autofreies Tal	Umsetzungskonzept	200.000
Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen	Beratung	50.000
Weiteres Vorgehen Bayernkaserne	Wettbewerbe, Öffentlichkeitsarbeit	750.000
Grundstücksübertragung Kreativlabor an Münchner Gewerbehofgesellschaft	Entwicklung eines Kommunikations-Konzeptes	80.000
Horizon 2020	Werkverträge	50.000
Perspektive München, Fortschreibung Fachleitlinie	externe Begleitung für durchzuführende Veranstaltungen	60.000
Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung	Befragung	440.000
Bodenbewertungskarte	Gutachten	70.000
Biotoppflege fortführen II	Biotoppflege, Öffentlichkeitsarbeit	120.000
Umsetzung Sektor VI	Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen	150.000
Kommission für Stadtgestaltung	Änderungen im Statut der Kommission	87.000
Langfristige Siedlungsentwicklung	Gutachten	30.000
Gartenstädte	Rahmenplanungen	59.500
Blumenstr. 28b	Instandhaltung	269.750
Integriertes Smart City Handlungsprogramm (ISCH)	Integriertes Handlungsprogramm	700.000
Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit III	Marketingkonzept	500.000
Münchner Nordosten – Weiteres Vorgehen	externe Beratungsstelle, Konzepterstellung, Kommunikationsberatung	600.000
<b>Gesamt</b>		<b>5.698.250</b>

Außerdem ergeben sich für die Stadtsanierungstätigkeit nachstehende zusätzliche konsumtive Mittelbedarfe:

Beschluss	Bedarf für	Betrag in €
MGS – Sanierungstätigkeit ab 2020	Maßnahmen, Vergütung	11.765.390
Sanierungsgebiet Aubing /Neuaubing/ Westkreuz	Maßnahmen	392.000
Untersuchungsgebiet Moosach	Städtebaulicher Planungswettbewerb	340.000
<b>Gesamt</b>		<b>12.497.390</b>

Folgende investive Neu- bzw. Mehrbedarfe (ohne Arbeitsplatzerausstattungen) ergeben sich:

Beschluss	Bedarf für	Betrag in €
UNBRK, 2. Aktionsplan	Investitionszuschuss- Programm	1.000.000
Sanierungsgebiet Aubing – Neuaubing – Westkreuz	Maßnahmen	670.000
Flughafenanbindung viergleisiger Ausbau der Strecke Daglfing-Johanneskirchen	Feinplanung der Tunnellösung	10.000.000
Neubelegung von Räumen im Dienstgebäude Blumenstr. 28B	Teeküchenmöblierung	182.000
<b>Gesamt</b>		<b>11.852.000</b>

Die Details zum Bedarf, den Aufgaben und den Kosten aus vorstehenden Tabellen sind ebenfalls in den beiliegenden Formblättern dargestellt (Anlage 1).

Die Stadtkämmerei und das Personal- und Organisationsreferat haben den Beschlusssentwurf zur Kenntnis erhalten.

### **Beteiligung des Bezirksausschusses**

Die Bezirksausschusssatzung sieht in vorliegender Angelegenheit keine Beteiligung von Bezirksausschüssen vor.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Rieke, den zuständigen Verwaltungsbeirätinnen, Frau Stadträtin Messinger, Frau Stadträtin Kainz und den zuständigen Verwaltungsbeiräten, Herrn Stadtrat Bickelbacher, Herrn Stadtrat Podiuk, Herrn Stadtrat Zöllner, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

### **II. Bekanntgegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk  
Stadtbaurätin

### **III. Abdruck von I. mit II.**

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Direktorium Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**IV. Wv. Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3**  
zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Baureferat
3. An das Kommunalreferat
4. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
5. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 1
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 4  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
  
11. Mit Vorgang zurück an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 2  
zur weiteren Veranlassung.

Am  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3